

Abiturprüfung Deutsch - Bachelorarbeit

Beitrag von „neleabels“ vom 12. Mai 2010 06:30

Ich sehe das anders und finde die Sache überhaupt nicht akademisch. Mit so einem Kochrezeptschema konnte man noch durchkommen, als man die Abituraufgaben selber gestellt und selber geprüft hat. Wenn meine Schüler in der Prüfungssituation nicht in der Lage sind, flexibel auf wechselnde Operatoren zu reagieren, meine ich, dass ich als Lehrer etwas falsch gemacht habe.

Die Operatoren sind ja bekannt und müssen Teil des Unterrichts sein. Man muss sie ausführlich durchnehmen, Lösungsstrategien mit den Schülern erarbeiten, Bewußtsein schärfen und sie ausgiebig üben, d.h. auch in den eigenen Klausuren verwenden. Organisatorisch ist das kein wirkliches Problem, da der Umgang mit Operatoren ganz organisch Teil der normalen problemorientierten Unterrichtsarbeit sein kann.

Abgesehen davon habe ich aus wissenschaftspropädeutischen Gründen einige Schwierigkeiten damit, wenn Schüler auf roboterhaft automatisierte Lösungsstrategien getrimmt werden - die Kompetenzen, die sie bis zum Abitur erwerben, sollen ja auch später weiterverwendet werden, und da ist eine solche Herangehensweise an Probleme vollkommen untauglich.

Nele